

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Telefon

056 619 92 05

Fax

056 619 91 80

E-Mail

gemeinderat@wohlen.ch

Internet

www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen AG

021

23. September 2013

Bericht und Antrag 12144

Stellenausbau im Bereich Informatik

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Der Aufwand für die Betreuung und den Unterhalt der gesamten IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung Wohlen steigt stetig an. Die Gründe dafür liegen u.a. in der grösseren Zahl von eingesetzten Programmen, der über die Jahre angestiegenen Benutzer und der seit Jahren zunehmenden Komplexität der Gesamtinfrastruktur. Hier ist die Einführung einer eigenen Firewall für den externen Zugriff auf die Gemeindeserver und die Emailboxen (Outlook Web Access), Abgleichsfunktionen für Mobilegeräte (Kalender, Kontaktdaten), flächendeckendes WLAN im Gemeindehaus, Einführung eines DMS (Dokumenten Management System) und die vielen Schnittstellen zwischen den einzelnen Programmen zu nennen. Jedes neu eingeführte System oder jede neu eingesetzte Spezialapplikation erhöht den Betreuungs- und Konfigurationsaufwand für die gesamte Informatikinfrastruktur der Gemeindeverwaltung Wohlen.

Der Aufwand für den Unterhalt der Internetseite hat sich ebenfalls in den vergangenen Jahren leicht erhöht. So wurden neue Bereiche und verschiedene regelmässige Publikationen neu eingeführt.

Einzig im Bereich des Tonermanagements konnte, durch die Einführung einer automatischen Bestellsoftware, eine deutliche Reduktion des Administrationsaufwandes erreicht werden.

Als Folge verbleiben für Projekte und somit für die Weiterentwicklung der Organisation sowie der gesamten IT-Infrastruktur immer weniger Ressourcen. Die Konsequenzen daraus sind, dass anstehende Grossprojekte auf der Zeitachse immer weiter nach hinten verschoben werden müssen. Dies führt mittel- und längerfristig zu einem unhaltbaren Zustand, welcher einschneidende Probleme nach sich zieht.

Längerfristig kann der Bereich Informatik die gestellten Aufgaben nicht mehr mit den 140 % Stellenprozenten in allen Belangen zufriedenstellend erfüllen. Insbesondere in Phasen der Neubeschaffungen sowie Umstellungen grösserer Systeme oder deren Komponenten wird der Ressourcenengpass immer offensichtlicher. Diese Umstellungen werden jedesmal komplexer und die benötigte Vorlaufzeit zur Projektentwicklung, Planung und Berichterstattung erhöhen sich massgeblich.

Personelle Entwicklung im Bereich Informatik

An seiner Sitzung vom 2. März 1998 bewilligte der Einwohnerrat ein zusätzliches Stellenpensum von 100 % für die Gemeindekanzlei bzw. den Bereich Informatik. Am 1. September 1998 trat der heutige Informatik-Bereichsleiter René Bossert seine Stelle an. Die 140 Stellenprozente wurden durch die Zustimmung des Einwohnerrates zum Bericht und Antrag 9121 im Jahr 2000 um weitere 60 % erhöht. Diese Stellenprozent waren für den Unterhalt des neu zu erstellenden Internetauftritts vorgesehen.

Seit 1998 wurde im Bereich Informatik für die Betreuung der Infrastruktur keine Anpassung bei den Stellenprozenten mehr vorgenommen. Seit dem 9. August 2004 arbeitet Ugo Rossetti 40 % für die Benutzerbetreuung und 60 % für den Unterhalt der Internetseite.

Systemische Entwicklung im Bereich Informatik

Seit der Aufstockung der Informatik-Fachstelle im Jahr 1998 sind die Aufgaben, welche abgedeckt werden müssen massgeblich angewachsen.

Die untenstehende Tabelle zeigt einige der relevanten, mengenmässigen Vergleichswerte.

Kenngrossen	Okt. 1997¹⁾	Okt. 2000¹⁾	Dez. 2012
Anzahl Server	3	5	21
Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung / Schulleitungen, SSA	67	76	108 / 24 ²⁾
Anzahl Benutzer	70 ³⁾	80 ³⁾	144 / 23 ⁴⁾
Anzahl Drucker	47	52	85
Spezialapplikationen / Datenbanken	15	23	92 / 15 ⁵⁾

¹⁾ Die Zahlen stammen aus dem Bericht und Antrag 9121 und können heute nicht mehr genau nachvollzogen werden. Hierbei handelt es sich um den Bericht, indem die Stellenerhöhung um 60% für die Betreuung der Internetseite beantragt wurde.

²⁾ Die Arbeitsplätze (Hardware) der Schule (SL, SLS, SSA) werden von der Firma Letec betreut. Die Benutzer arbeiten auf der Schulplattform und auf der IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung und haben hier auch einen Benutzerzugang. Die Ausnahme bilden Schulverwaltung und Musikschule, die nicht über das Glasnetzwerk der Schule, sonder direkt angeschlossen sind.

³⁾ Diese Zahlen sind Schätzungen, aber zu diesem Zeitpunkt haben sich kaum Mitarbeitende den Arbeitsplatz geteilt.

⁴⁾ Bei diesen 23 handelt es sich um unpersönliche Zugänge (Praktikanten, Schalter, Ausleihe Bibliothek usw.). Die 12 Zugänge für Wahlteams sind hier noch nicht mitgezählt

⁵⁾ Hierbei handelt es sich um Access-Datenbanken für bestimmte Verwendungen in der Verwaltung, die durch den Bereich EDV erstellt wurden und gepflegt werden.

Bereits im Budget 2014 erhöht sich die Anzahl der anrechenbaren Arbeitsplätze um weitere fünf. Dabei handelt es sich um zwei Plätze für das Strohmuseum, zwei Plätze für die Regionalpolizei sowie ein Platz bei der Abteilung Soziale Dienste.

Anstehende Projekte im Bereich Informatik

- Standortmarketing / Projekt Redesign Internetauftritt (Dokumentenvorlagen)
- Bericht und Antrag Ersatz der bestehenden Telefonanlage / Einführung neues Telefonsystem
- Bericht und Antrag Ersatz der bestehenden Informatikinfrastruktur (Ziel der Projektumsetzung bis Ende 2014)
- Flächendeckende Einführung des DMS in der Gemeindeverwaltung Wohlen (aktuell arbeiten die Gemeindekanzlei und die Planung, Bau und Umwelt damit)
- Einführung der Todesfall- und Grabstellenverwaltung
- Pflichtenheft für die Integration der Geschäftsfallverwaltung in das DMS / Umsetzung
- Umstellung BauPro Software auf MS SQL Serverlösung (Budget 2013)
- Erweiterung der Schnittstelle zwischen BauPro und Lobo DMS (Budget 2013)
- Verschiedene kleinere Projekte

2. Ziele

Die Erhöhung der Stellenpensen im Bereich Informatik hat die erhöhte Sicherstellung des täglichen Betriebs der gesamten IT-Infrastruktur bei der Gemeindeverwaltung und allen angeschlossenen Stellen zum Ziel. Gleichzeitig werden zusätzliche Ressourcen geschaffen, die für eine effiziente Projektarbeit unerlässlich sind. Der konkrete Arbeitsumfang der aufgelisteten Projekte kann nach gründlicher Projektvorbereitung und Planung beziffert werden.

3. Vorgehen

Der Gemeinderat beantragt die Erhöhung der Stellenpensen um 80 auf neu 280 Stellenprozent für den Bereich Informatik ab 1. Januar 2014.

Aufteilung der Stellenpensen im Bereich Informatik:

• Leitung, Organisation und Systementwicklung	80 %	René Bossert
• Netzwerk/Systemtechnik und Serverunterhalt	100 %	neu geschaffene Stelle
• Benutzerbetreuung	40 %	Ugo Rossetti
• Internet Webmaster	60 %	Ugo Rossetti

Die Rekrutierung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters für die Netzwerk/Systemtechnik und den Serverunterhalt stellt sich im beantragten Zeitrahmen als ideal dar, da der Einbezug in den Aufbau der neuen Systemumgebung von Anfang an gewährleistet ist. So kann sich eine neue Mitarbeiterin oder ein neuer Mitarbeiter bei der Konfiguration und Implementierung der neuen Systeme bereits das nötige Fachwissen für den späteren Unterhalt und die Betreuung der Infrastruktur aneignen.

4. Kosten / Finanzierung

Die Besoldung erfolgt gemäss Funktionseinstufung des geltenden Personalreglements der Gemeinde Wohlen. Dementsprechend wird von jährlich wiederkehrenden Personalkosten im Umfang von maximal rund CHF 130'000.00 (inkl. Sozialleistungen von ca. CHF 17'000.00) ausgegangen.

Der Arbeitsplatz steht in den Büroräumlichkeiten der Informatik bereits grösstenteils zur Verfügung. Lediglich die Beschaffung eines zusätzlichen Korpus, einer Arbeitsstation sowie eines Telefons ist nötig. Diese Kosten werden den Gesamtbetrag von CHF 5'000.00 nicht übersteigen.

5. Schlussbetrachtung

Der Bereich Informatik nimmt innerhalb der Verwaltung Wohlen eine zentrale Stellung ein. Es ist deshalb unumgänglich die nötigen Ressourcen bereit zu stellen um zu gewährleisten, dass die Dienstleistungen weiterhin einwandfrei angeboten werden können. Dazu ist neben der laufenden Entwicklung der gesamten Telefonie- und IT-Infrastruktur auch die Unterstützung und Betreuung der Benutzerinnen und Benutzer in ihrer täglichen Arbeit und die Förderung der Effizienz der Tätigkeiten von grosser Wichtigkeit. Nur so ist es möglich, mit relativ wenig Personal die zunehmende Arbeit zu bewältigen.

6. Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

Bewilligung von zusätzlich 80 Stellenprozent für den Bereich Informatik ab 1. Januar 2014.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen



Walter Dubler
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Geht an

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien
- Gemeindekanzlei
- Informatik